

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 98 (2023)
Heft: 5

Rubrik: Blickpunkt Heer und Marine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

 ESTLAND

Die estnischen Streitkräfte haben mit der finnischen Waffenschmiede Sako einen über sieben Jahre gehenden Rahmenvertrag zur Lieferung von Scharfschützengewehren des Typs TRG M10 samt Zieloptikengeschlossen. Der Gesamtauftragswert der Rahmenvereinbarung beläuft sich auf bis zu 40 Millionen Euro. Dies geht aus einer Pressemitteilung von Sako hervor. Die auf das Kaliber 8.6 mm × 70 (.338 Lapua Magnum) ausgelegte TRG M10 wird nach Angaben von Sako mit einem Signaturreduzierer sowie einem Zielfernrohr und einer Thermaloptik ausgestattet, die einen effektiven Einsatz bei verschiedenen Wetter- und Lichtverhältnissen ermöglichen. Ausserdem ist das Gewehr modular aufgebaut, was dem Benutzer



Scharfschützengewehr Sako TRG M10.

Flexibilität bei der Zusammenstellung des Waffensystems bietet. Damit lassen sich Sako zufolge Ziele auf bis zu 1500 Meter Entfernung effektiv bekämpfen. Bei der auf der Pressemitteilung abgebildeten Optik handelt es sich um das M5Xi 5-25×56 des Bayreuther Optikspezialisten Steiner Optik in der Farbe Coyote-Brown. Dem Vernehmen nach wird die estnische Zieloptik mit einem MSR 2 Absehen beschafft. Das TRG M10 verfügt über einen an den Schützen anpassbaren und einklappbaren Schaft, eine beidseitig bedienbare Sicherung und eine durchgehende Picatinny-Schiene für die Montage von Optiken und optronischen Geräten.

 FRANKREICH

Das 3. Fallschirmjägerregiment der Marineinfanterie (3e RPIMa) im südfranzösischen Carcassonne ist die erste Kampfeinheit der Armée de Terre, welche die ersten leichten gepanzerten 4×4-Mehrzweckfahr-



4×4-Mehrzweckfahrzeug «Serval».

zeuge (VBMR-L) vom Typ «Serval» Ende März erhalten hat.

Der «Serval» ist Teil des SCORPION-Programms der Beschaffungsbehörde Direction Générale de l'Armement (DGA) zur Modernisierung der französischen Panzertruppe. Die drei anderen Programmmodelle sind das gepanzerte 6×6-Mehrzweckfahrzeug «Griffon» (VBMR), das gepanzerte 6×6-Aufklärungs- und Gefechtsfahrzeug «Jaguar» (EBRC) und der 6×6-Fahrzeugmörser zur Unterstützung (ME-PAC). Hergestellt werden die Fahrzeuge von einem Industriekonsortium, bestehend aus Nexter (ehemals GIAT), Arquus (ehemals Renault Trucks Defense) und Thales. Bis zum Ende dieses Jahres soll das französische Heer über 119 VBMR-L-Fahrzeuge verfügen. Insgesamt sieht das SCORPION-Programm bis 2035 die Lieferung von 978 «Serval» vor. Das VBMR-L soll es in 29 Versionen geben. So soll ein extrem breites Spektrum an operativen, geschützten Funktionen abgedeckt werden, welche von taktischen Kommunikationsknotenpunkten über den Anti-Drohnenkampf und die Flugabwehr bis zu den infanteristischen Kampfteinheiten reichen.

 GRIECHENLAND

Das griechische Verteidigungsministerium hat die Beschaffung von Spike-Lenkraketen mit einem Auftragswert von 370 Millionen Euro bekannt gegeben. Der Hersteller Rafael Advanced Defense Systems hat mitgeteilt, dass ein Regierungsabkommen über den Export von Spike-Raketen für die See-, Luft- und Landstreitkräfte unterzeichnet wurde. Bei den von Rafael hergestellten Spike-Panzerabwehrlenkraketen handelt es sich nach Herstellerangaben um präzise elektro-optische Raketen, die mit modernster Technologie ausgestattet

sind. Die Spike-Raketen können von rund 45 Plattformen zu Land, in der Luft und zu Wasser gestartet werden. Nach den vorliegenden Informationen sollen 100 Spike-NLOS-Raketen für die Aufrüstung von neun AH-64A-Kampfhelikoptern verwendet werden. 17 Spike-NLOS-Systeme mit 340 Raketen sollen für die Ausrüstung von Panzerabwehreinheiten der Landstreitkräfte beschafft werden. Vier Spike-NLOS-Systeme sind für Patrouillenboote und weitere vier Systeme mit 55 Spike ER2 sind für Schnellboote vorgesehen.

 DEUTSCHLAND

Das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) hat die Projekt System & Management GmbH (PSM), ein Joint Venture von Krauss-Maffei Wegmann (KMW) und Rheinmetall, beauftragt, weitere 143 Schützenpanzer PUMA nachzurüsten. Dabei handelt es sich um die Auslösung von zwei Optionen, die Bestandteil des Vertrages zur Nachrüstung der Serienschützenpanzer PUMA auf den neuen Konstruktions-Stand S1 sind.

Dieser Vertrag war im Juni 2021 geschlossen worden. Das Auftragsvolumen liegt bei über 770 Millionen Euro. Bis 2029 sollen die 143 PUMA-Systeme in den Kernfähigkeiten Feuerkraft und Führungsfähigkeit modernisiert werden. Mit Auslösung der Optionen ist nun sichergestellt, dass alle Serienschützenpanzer PUMA auf den einheitlichen Konstruktions-Stand S1 gebracht werden. Die Nachrüstung umfasst unter anderem die Integration hochauflösender tag- und nachtsichtfähiger Kamerasysteme, des Mehrrollenfähigen Leichten Lenkflugkörpersystems (MELLS) sowie die Integration einer digitalen Funkgeräteausstattung.

Frederik Besse 



Kampfwertsteigerung des PUMAs.